Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

30.3.1863 (No. 88)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 88. Montag den 30. März **1863.**

Bekanntmachung.

Nr. 4170. Die Reise- und Heimathsausweise der dienenden und arbeitenden Classe betr.

Wir bringen nachstehende Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 18. d. M. zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 26. März 1863.

Großh. Stadtamt.

Richard. Friederich.

Verordnung des Ministeriums des Innern vom 18. März 1863, Nr. 3130, die Reise- und Heimathsausweise der dienenden und arbeitenden Classe betreffend.

Zur Erzielung einer größern Einfachheit in den Vorschriften über die Reise- und Heimathsausweise der dienenden und arbeitenden Classe wird verordnet, wie folgt:

§. 1.

Den Dienstboten, Arbeitern und Gewerbsgehilfen (einschließlich der Lehrlinge), wenn sie außerhalb ihres Heimathsorts in Dienst oder Arbeit treten wollen, und dagegen keine gesetzliche Anstände obwalten (§. 3) sind zu ihrem Ausweis Paßbücher auszustellen.

Dieselben dienen zugleich als Reise- und Heimathsurkunden.

§. 2.

Die Ausstellung des Paßbuchs geschieht durch das Amt und ist bei dem Bürgermeister der Heimathsgemeinde nachzusuchen.

Der Bericht des Bürgermeisters an das Amt muß von den zwei ältesten Gemeinderäthen mit unterzeichnet sein. (§. 52 des Gemeindegesetzes).

§. 3.

1) Paßbücher sind namentlich zu versagen:
   a) unselbstständigen Personen, wenn diejenigen, von welchen sie abhängig sind, nicht einwilligen;
   b) solchen, welche in Untersuchung stehen, wenn die Untersuchungsbehörde die Versagung für geboten hält.
2) Paßbücher können versagt oder mit Beschränkungen ausgestellt werden:
   a) solchen, welche durch richterliches Urtheil unter polizeiliche Aufsicht gestellt sind,
   b) solchen, welche im Laufe des letzten Jahres wegen Landstreicherei oder zweimal wegen Bettels bestraft wurden, wenn sie nicht nachzuweisen vermögen, daß sie anderswo sichere Beschäftigung finden.
3) Conscriptionspflichtigen dürfen Paßbücher nur mit Rücksicht auf die Erfüllung ihrer Conscriptionspflicht ausgestellt werden.

§. 4.

Der Inhaber hat auf Reisen sein Paßbuch bei sich zu führen und auf Verlangen dem polizeilichen Aufsichtspersonal vorzuzeigen.

Gleiche Verpflichtung haben Ausländer dieser Art in Bezug auf ihre Ausweise.

Zuwiderhandelnde sind mit Geld bis zu 10 fl. oder mit Gefängniß bis zu 3 Tagen zu bestrafen.

§. 5.

Ueber die ausgestellten Paßbücher ist von den Aemtern eine Tabelle zu führen.

§. 6.

Die bisherigen Dienst-, Paß- und Wanderbücher können den Inhabern bis zum Ablauf ihrer Gültigkeit als Ausweis wo thunlich belassen werden.

§. 7.

Alle dieser Verordnung entgegenstehenden Bestimmungen früherer Verordnungen werden aufgehoben.

An den Vorschriften über Ausstellung von Reiselegitimationen an beurlaubte Unteroffiziere und Soldaten wird jedoch durch gegenwärtige Verordnung nichts geändert.

Karlsruhe, den 18. März 1863.

Ministerium des Innern.

Lamey. Buisson.

Bekanntmachung.

Vom 1. künftigen Monats an wird der **Postomnibuskurs zwischen Krautheim und Boxberg** mit folgenden veränderten Kurszeiten unterhalten werden:

aus Krautheim um 5 Abends, in Boxberg um 7^{30} Abends, zum Anschluß an die Postomnibuskurse II. nach Tauberbischofsheim und Mosbach;

aus Boxberg um 7^{30} Morgens nach Ankunft der Postomnibuskurse I. von Mosbach und Tauberbischofsheim, in Krautheim um 10 Vormittags.

Vom gleichen Tage an wird auch der **Postomnibuskurs I. von Tauberbischofsheim** schon um 5 Früh abgehen, durch Boxberg um 7^{11} Früh passiren und in Mosbach um 12^{24} Nachmittags eintreffen.

Karlsruhe, den 23. März 1863.

Direktion der großh. Verkehrsanstalten.

J. A. d. D.
Eberlin.

Schneider.

Aufruf

an alle Freunde des badischen Volksschullehrerstandes.

Zur Unterstützung ihrer Wittwen und Waisen haben badische Volksschullehrer vor 17 Jahren den Pestalozzi-Verein gegründet, dessen Mittel in den Beiträgen der Mitglieder und in dem Erträgnisse des seither angewachsenen Reservefonds bestehen. Um aber den Bestand des Vereins zu sichern und um ihm eine erhebliche Unterstützung möglich zu machen, ist eine namhafte Erhöhung des vorhandenen Grundstocks nöthig. Dieses Ziel soll mit Ermächtigung des Großh. Ministeriums des Innern mittelst einer Lotterie erreicht werden.

Die Unterzeichneten, welche die Leitung dieser Angelegenheit übernommen haben, wenden sich daher mit der dringenden Bitte um Unterstützung dieses Unternehmens an unser ganzes engeres Vaterland. Diese Unterstützung kann auf drei Arten geschehen. Durch Darreichung von Geschenken, die sich zu Gewinnsten eignen, durch Gaben an Geld zum Ankauf von solchen, und endlich durch Abnahme von Loosen, von denen das Stück nur 12 kr. kostet. Wir hoffen insbesondere auf euch, ihr Frauen und Jungfrauen! Reichet uns Arbeiten eurer fleißigen Hände!

Damit aber die ganze Angelegenheit kräftigst gefördert werde, ist die Bildung von Lokalcomites in den einzelnen Städten und Dörfern unseres Landes nöthig, welche es sich zur Aufgabe machen, die Gaben zu sammeln, an uns zu übermitteln, und die Loose seiner Zeit zu verbreiten. An willigen Gebern fehlt es gewiß nicht, denn es gilt einem edlen Zwecke.

Nehmet also die Sache rüstig in die Hand ihr Alle, denen Jugendbildung und darum auch der Stand der Lehrer, denen ihr so viel verdanket, am Herzen liegt, sammelt die gewiß reichlich fließenden Tropfen der Dankbarkeit, damit es ein kräftiger, erquickender Bach werde!

Wir ersuchen sämmtliche verehrliche Redaktionen der öffentlichen Blätter unseres Landes um Aufnahme dieses Aufrufes in ihre Spalten.

Karlsruhe, im März 1863.

Das Centralcomite.

Armbruster, Oberschulrath.
Bielefeld, Hofbuchhändler.
Bohm, Rechnungsrath.
Fischer, Wilhelm.
Haagel, Conradin.
Kreidel, Hoffinanzrath.
Laubis, Oberschulrath.
Pflüger, Oberschulrath.
Röder, v., Adolf.

Zur Empfangnahme von Gaben hat sich das Comptoir des Tagblattes bereit erklärt, sowie die Herren:

L. Brombacher, Kaufmann,
C. Dollmätsch, Sohn, Kaufmann,
C. Große, Gastgeber,
Fr. Herlan, Kaufmann,
Ad. Hirsch, Kaufmann,
Mich. Hirsch, Kaufmann,
Heinr. Hofmann, Kaufmann,
Kauth, Hofwagner,
Krauth, Vergolder,
J. Küst, Kaufmann,
Heinr. Lang, Kaufmann,
Leichtlin, Kaufmann,
Mathiß und Leipheimer, Kaufmann,
H. Oreans, Strohhutfabrikant,
Ad. Römhildt, Kaufmann,
Fried. Römhildt, Kaufmann,
C. E. Rupp, Kaufmann,
Alb. Salzer, Kaufmann,
H. Schnabel, Kaufmann,
Schneider, Conditor,
F. A. Sönning, Kaufmann,
Leop. Weiß, Strumpfwaarenfabrikant,
Fr. Wirth (Firma C. H. Korn),
L. Zipperer, Kaufmann,
Zollikofer und Schollenberger, Kfm.

wovon wir die verehrlichen Theilnehmer des wohlthätigen Unternehmens in Kenntniß setzen.

Pferdedünger-Versteigerung.

Mittwoch den 1. April 1863, Vormittags 9 Uhr, wird der Pferdedünger in der hiesigen Infanteriekaserne für die Monate April, Mai und Juni 1863 gegen baare Zahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 27. März 1863.
Großh. Kasernverwaltung.
Seubert.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Wohnung mit Laden.

Ein Laden in der Mitte der Stadt und guter Geschäftslage, nebst drei Zimmern und Küche ist auf den 23. April oder 23. Juli zu vermiethen. Näheres im innern Zirkel Nr. 14.

Wohnung mit Stallung.

Eine Wohnung mit 3 Zimmern, Alkof, Bedientenzimmer, nebst Stallung für 4 Pferde und sonstigem Zugehör ist auf den 23. April oder 23. Juli zu vermiethen. Näheres im innern Zirkel Nr. 14.

Wohnung zu vermiethen.

Eckhaus von der Wald- und Langenstraße Nr. 193 ist auf kommendes Juliquartal im zweiten Stock eine schöne Wohnung von 7 Zimmern, 1 Alkof, zwei verrohrten Dachkammern nebst Zugehör an eine stille Familie zu vermiethen. Zu erfragen im dritten Stock links.

Zimmer zu vermiethen.

Hirschstraße Nr. 10 sind sogleich oder nach Ostern zwei gut möblirte Zimmer zu vermiethen,

Linkenheimerstraße Nr. 3 ist im dritten Stock ein schönes Zimmer ohne Möbel und Bedienung an einen stillen Herrn oder Dame auf den 23. April oder 1. Mai zu vermiethen. Näheres Akademiestraße Nr. 22 parterre.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches nähen und putzen kann und sich allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet eine gute Stelle in der Langenstraße Nr. 101.

Verkaufsanzeige.

Wegen Wegzug wird künftigen Donnerstag den 2. April d. J., von Vormittags 9 Uhr an, in der Karlsstraße Nr. 14 im 2. Stock Folgendes verkauft: Ein **eiserner Herd** mit Bratofen und 4 Häfen, eine **Pfeiler-Commode**, eine eichene **Zugskiste**, eine **Gemüsekiste**, eine vorzügliche **Kugelbüchse**, **Krüge** und **Flaschen** ꝛc.

Mr. **Renaudin,** ancien professeur de l'Université, donne des leçons de langue française.

Vorderer Zirkel Nr. 7 parterre. Entrée par Adlerstrasse, grande porte.

☞ Anzeige.

Meinen Schülern zur Nachricht, daß ich seit dieser Woche durch ernstes Unwohlsein verhindert nicht kommen konnte. Den Tag meines Wiederausganges kann ich nicht bestimmen, werde denselben aber auf diesem Wege anzeigen.

Fr. Haunz.

Privat-Bekanntmachungen.

Tapioca,

Maccaroni, italienische und deutsche, **Nudeln,** gelbe, sind in feiner Waare eingetroffen bei

Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

Aechtes Klettenwurzel-Oel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsthum schnell befördert, die bereits ersterbenden Haare neu belebt und das frühzeitige Grauwerden derselben beseitigt. Besonders empfehlenswerth ist es bei Kindern angewandt zu werden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt. Preis: das große Glas 27 kr., das kleine Glas 18 kr. mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit meinem Petschaft „C. Jahn" verschlossen. Ferner

Wachs-Pomade,

welche die Scheitel in jeder beliebigen Form und Lage entsprechend befestigt und glatt macht, die Stange à 18 kr.

Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe bei Herrn **Friedrich Herlan,** Langestraße Nr. 100.

Karl Jahn, Herzogl. Hoflieferant und Friseur in Gotha.

Für Confirmanden

empfehle ich **Corsetten** von 1 fl. 45 kr. bis 2 fl. 42 kr., ebenso **Crinolinen** von 48 kr. bis 9 fl.

S. H. Dreyfus, Wittwe,
Langestraße Nr. 122.

Die allerneuesten

6/4 breiten
französischen Cattune

(wasch- und luftächt)

sind in **auffallend** großer Auswahl eingetroffen bei

L. S. Leon Söhne,
Langestraße Nr. 169.

Das
Commissions-Bureau
von
J. Scharpf,
welches Bürgerannahms- und Heirathsgesuche, sowie auch Vorstellungen, Bittschriften, überhaupt Eingaben jeder Art besorgt, den An- und Verkauf von Häusern ꝛc. übernimmt, befindet sich:
Langestraße Nr. 237,
am Mühlburgerthor.

Kartoffel-Mehl

für Israeliten zum österlichen Gebrauch, mit Beglaubigung vom großh. Bezirks-Rabbinat in Schmieheim versehen, ist in 1 Pfundpaqueten zu haben bei
Fried. Herlan.

Materialien

zur Bereitung der Bodenwichse empfiehlt
Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Anzeige.

Für die **Natur-Bleiche** in **Pforzheim** nehme ich auch dieses Jahr wieder Leinwand zur Besorgung an, unter Zusicherung der besten Bedienung.
Christian Riempp,
neue Kronenstraße Nr. 23

Ulmer Naturbleiche.

Für obige Naturbleiche, wobei nur reine Rasenbleiche angewendet wird, nehme ich wieder Leinwand und Garn zur Besorgung an, unter Zusicherung der schnellsten Bedienung.
Karl Ph. Ernst.

Neustadter Natur-Bleiche.

Für diese **rühmlichst bekannte Bleiche,** bei der **keine schädlichen Substanzen** angewandt werden, übernehme ich dieses Jahr das Einsammeln von Leinwand, Gebild, Faden und Garn, und sichere schnelle Beförderung zu.
Allenfallsige Schaden, außer Wetterschaden, werden prompt vergütet.
Karlsruhe, im März 1863.
Der Agent: **Ludwig Lüder,**
Waldstraße Nr. 49.

Mailänder Frcs. 45 Loose,

jährlich 4 Ziehungen mit großen Treffern, nächste Ziehung am 1. April, billigst bei
Ferdinand Strauß,
Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 26.

Anzeige.

Von heute an auf einige Tage kostet das Pfund Hammelfleisch 12 kr., Schlegel 14 kr., im Hause wie auf dem Markte.
Karl Gartner.

Modellir-Karton

(Der kleine Baumeister)
à 9 und 12 kr.
in großer Auswahl zu haben bei
Müller & Gräff, Zähringerstraße Nr. 96.

Grüner Hof.

Winterbier aus der **Actienbrauerei** in **Mainz** empfiehlt in vorzüglicher Qualität
Chr. Höck.

Brauerei von Schuberg.

Heute Montag den 30., Abends 8 Uhr,
Lieder-Vorträge
vom Baritonisten **H. Reinhardt** aus Frankfurt a./M.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr
Generalversammlung,
wozu sämmtliche Mitglieder eingeladen sind.

Philharmonischer Verein.

Dienstag **Abends 7 Uhr** im großen Museumssaale erste Hauptprobe von S. Bach's Johannes-Passion.

Evangelischer Stadt-Kirchenchor.

Heute Abend 7 Uhr letzte Specialprobe für sämmtliche Stimmen im Lokale der höheren Töchterschule.

Notizen für Dienstag 31. März:

Karlsruhe, gr. Bezirksforstei Eggenstein: Holzversteigerung aus großh. Hardtwalde, Abtheilung Saulägerschlag. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf der Rintheimer Queralleе an der Friedrichsthaler Allee.
„ Stadtgemeinde: Güterversteigerung, Nachm. 1 Uhr. Zusammenkunft und Anfang der Steigerung an der Gemarkungsgrenze Knielingen und Mühlburg am Seegraben.
Mühlburg, Freih. von Seldeneck'sche Gutsverwaltung: Mastviehversteigerung, Nachm. 2 Uhr.

Gasuntersuchung der verflossenen Woche.

Datum.	Druck in engl. Linien.	Stündl. Gasverbrauch einer Straßenlaterne in Cubikfußen.	Lichtstärke derselben beim Normalverbr. v. 4½ Cubiff.
März 24.	20	6,2	9,7
„ 25.	17	6,0	14,5
„ 27.	17	6,0	14,0

Die städtische Controle:
Prof. Dr. K. Seubert.

Gegen jeden veralteten Husten,

gegen **Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung** der **Lungen**, ist der von dem Medizinal-Rath Herrn **Dr. Magnus**, Kreis-Physikus in Berlin,

Preis: die 1/1 Flasche **2** Thlr., die halbe **1** Thlr.

approbirte

Brust-Syrup

Preis: die 1/1 Flasche **2** Thlr., die halbe **1** Thlr.

ein Mittel, welches **noch nie**, und zwar **in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat** in **Anwendung gebracht worden ist.** Dieser Syrup **wirkt gleich** nach dem **ersten Gebrauch auffallend wohlthätig**, zumal bei **Krampf-** und **Keuchhusten, befördert** den **Auswurf** des **zähen, stockenden Schleimes, mildert sofort** den **Reiz** des **Kehlkopfes** und **beseitigt** in **kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst** den **schlimmsten Husten** und bemerken wir, daß unser Fabrikat von dunkelbrauner Farbe in weißen Flaschen nur einzig und ganz allein von dem Herrn **Franz Schäffer** in **Karlsruhe** ächt verabreicht werden kann.

☞ **Wilh. Mayer & Comp.** in Breslau. ☜

Deutsch-französisch-englisches Mädchen-Institut in Karlsruhe
(innerer Zirkel Nr. 24).

Das neue Schuljahr unserer Anstalt wird mit dem 12. April beginnen. In Folge der kurz vor dem Schlusse dieses Schuljahres eingetretenen Umgestaltung des Lehrplanes und des damit verbundenen Wechsels mehrerer Lehrkräfte konnte zu der am 26. März durch Herrn Pfarrer Zittel abgehaltenen Prüfung keine öffentliche Einladung erfolgen, wie das in Zukunft geschehen soll. Der Unterricht wird in 3 Abtheilungen durch die folgenden Lehrer und Lehrerinnen ertheilt werden:

Evangel. Religionsunterricht und Literatur Herr Pfarrer **Zittel**; deutsche Sprache, Rechnen, Geographie, Geschichte, Naturgeschichte und Naturlehre die Herren Reallehrer **Nüßle** und Hauptlehrer **Schäfer**; französische Sprache, Geschichte ꝛc. Herr Professor **Chevalley-Barrau** und Madame **Chevalley-Barrau**; englische Sprache **Miß Robinson** aus London; Musik die Herren Musikdirector **Henrici, Chevalley-Barrau** und **Schäfer**; Zeichnen Frau **Müller.**

Das Schulgeld in den verschiedenen Abtheilungen beträgt monatlich 1 fl. 30 kr., 2 fl. 18 kr., 3 fl. und 3 fl. 30 kr. Nähere Auskunft ertheilt außer den oben Genannten noch Herr Kirchenrath Roth.

Der Director:
J. A. Chevalley-Barrau, Professor.

Strohhut-Fabrik

von **H. Oreans** (Herrenstraße Nr. 44).

Alle Sorten der modernsten **Stroh-Hüte** empfehle ich hiermit zu sehr billigen Preisen.

Nur 1½ Gulden

baar oder gegen Post-Nachnahme kostet bei unterzeichnetem Bankhause ein viertel Originallos (keine Promesse) zu der am 28. und 29. Mai unter Garantie hiesiger Regierung stattfindenden Ziehung der

großen Staats-Gewinne-Verloosung,

welche letztere in ihrer Gesammtheit 14800 Gewinne enthält, worunter solche von:
ev. fl. **200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 5,000, 4,000, 3,000, 2,000, 1,000** ꝛc. ꝛc.

(Ganze Loose kosten 6 fl. und halbe 3 fl.) Die Gewinne werden baar in Vereins-Silber-Gulden durch unterzeichnetes Bankhaus in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. — **Man beliebe sich daher direct zu wenden an das**

NB. Außer den Gewinnbeträgen werden durch Unterzeichnete auch die planmäßigen Freiloose verabfolgt.

Haupt-Depot bei

Stirn & Greim in Frankfurt a. M.

Laut Jedermann zu Diensten stehenden amtlichen Listen wurden durch unsere Vermittlung wieder in jüngster Zeit folgende Capitalpreise gewonnen, resp. ausbezahlt: fl. 115,000, 100,000, 70,000, 50,000, 35,000, 30,000, 25,000 ꝛc. ꝛc.

Weiße und farbige **Castor-Handschuhe** sind in schönster Auswahl eingetroffen bei

Gustav Lang.

Otto Janke's Deutsche Wochenschrift,

herausgegeben von

Friedrich Spielhagen.

Inhalt der soeben erschienenen Nr. 13:

Die von Hohenstein. (Fortsetzung.) Roman von Fr. Spielhagen.
Varnhagen van Ense (mit Portrait) von Hermann Lessing.
Jean Paul (zu seinem 100jährigen Geburtstage) von Louise Otto.
Briefe aus Flandern von Fanny Lewald.
Feuilleton. (Zwei Gedichte von Emil Edel. Ad. Stahr: Ein Jahr in Italien u. s. w.)

Im ersten Quartal betheiligten sich durch Beiträge an der Deutschen Wochenschrift unter Anderen: Prof. A. B. Marx, Fanny Lewald, Abgeordneter Otto Michaelis, P. J. Wilcken, Dr. Karl Grün, Dr. H. Maron, Dr. Karl Stahr, Dr. Ferdinand Pflug, Dr. Th. Oppler, Dr. Gustav Rasch, Dr. Georg Pritzel, Arnold Schlönbach, Prof. E. A. Roßmäßler, Dr. Emil Edel, Hermann Lessing, Louise Otto, Albert Träger u. s. w.

Bestellungen auf das neue Quartal, 13 Nummern 1 fl. 12 kr., erbitten wir möglichst bald. Monatshefte per Januar, Februar, März (den Anfang des Spielhagen'schen Romans enthaltend) sind durch jede Buchhandlung à 27 kr. per Heft zu beziehen.

Verlag von Otto Janke & Comp.

Zu Bestellungen empfiehlt sich die **A. Geßner**'sche Buchhandlung in **Carlsruhe.**

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Mayer, Kaufmann v. Frankfurt. Frank, Kfm. v. Sinsheim. Muckle v. Offenbach. Merten u. Rößler v. Bonfeld. Seufert, Hauptamtsverwalter von Leopoldshöhe. Bodenheimer, Pferdehdl. v. Landau. Fröhlich, Kfm. v. Wiesbaden. Schmutz v. Ingelheim.

Englischer Hof. Noppel, Kfm. v. Radolfzell. Metzger, Kfm. v. Cöln. Sion, Kfm. v. Paris. Eichholz, Kfm. v. Cöln. Schnezer, Kfm. v. Kempten. Stein, Kfm. von Barmen. Manno, Kfm. v. Cöln. Jakobi, Kfm. v. Mainz. Paravicini, Posthalter v. Bretten. Schelloco m. Fam. von Stettin. Wahl, Fabr. von Neuwied. Chemet, Fabr. von Bielefeld. Hasenpot, Fabr. v. Herfort. Müller, Kfm. von Frankfurt. Hayn, Kfm. v. Mainz. Nestel, Kfm. v. Stuttgart.

Erbprinzen. Dubois, Kaufm. v. Frankfurt. Sachs, Kfm. v. Stuttgart. Hirsch, Kfm. v. Riederstetten. Ehlen, Kfm. v. Berlin. Mayer, Photograph v. München. Prinz v. Galitzin m. Frau u. Gefolge v. St. Petersburg. Zimmermann v. St. Petersburg. Shee m. Fam. a. England. Schmeder, Kfm. v. Hanau. Stravalio v. Rom. Gätschenberg, Kaufm. von Frankfurt. v. Crailsheim v. Augsburg. v. Crailsheim, Hauptmann von Bamberg. Ostertag, Kfm. v. Leipzig. Graf v. Hennin, Stadtdirektor v. Mannheim.

Goldener Adler. Ehret, Panzer u. Brucker, Kfl. v. Weinheim. Naumann, Kfm. v. Ilmenau. Kromer, Fabr. von Schopfheim. Käser, Pfarrverweser von St. Georgen. Schuster, Ingenieur von Basel. Ahlington aus England. Glöckle, Müller von Ulm. Köhler, Müller von Ernsbach. Schmidt, Geometer v. Bruchsal. Rinhuf, Kfm. v. Stuttgart. Deimling, Kfm. v. Basel. Lambert, Fabr. v. Pforzheim. Majer, Kfm. v. Bern. Schillinger, Kfm. v. Frankfurt.

Goldenes Schiff. Kahnmann, Kfm. v. Bischofsheim. Weil, Kfm. v. Kippenheim. Dreifuß, Lehrer von Breisach. Frl. Strauß v. Mannheim.

Grüner Baum. Nöther, Kfm. v. Bruchsal. Fräul. Brune v. St. Petersburg. Mangold, Anwalt v. Offenburg. Rupé, Fabr. von Cöln. Helmbach, Kaufm. v. Stuttgart. Frau Trautmann v. Freiburg in der Schweiz. Meier, Kfm. v. Freiburg. Krämer, Kfm. v. Fulda.

Grüner Hof. Aresin v. Venedig. Nonne, Kfm. von Freiburg. Kahn, Kfm. v. Offenburg. Brückner, Kfm. von Solingen. Häußer, Hofrath u. Prof. v. Heidelberg. Sagemann v. Stettin. Rudolph, Kfm. v. Frankfurt.

Hôtel Große. Köblin, Kfm. v. Waldkirch. Gordan, Kfm. v. Coblenz. Gerzabeck, Fabr. v. München. Endreß, Kfm. v. Hanau. Pollack, Kfm. v. Straßburg. Schnädelbach, Kfm. v. Saalfeld. Amor v. Mosbach. Hofmann v. Mannheim. Cahn v. Heidelberg. Bräm v. Zürich. Reißmann, Kfm. v. Plauen. Büttinghausen, Ingenieur v. Bonn. Löve, Fabr. v. Bremen. Pelzer, Kfm. v. Mainz. Späth, Kfm. v. Hamburg. Siegel, Kfm. v. Stuttgart. Sailer, Kfm. v. Sindelfingen. Onschinski a. Rußland.

Pariser Hof. Hölbe, Kfm. v. Göppingen. v. Herrmann von Waldshut. Krämer, Fabr. von Lahr. Gmelin, Kfm. v. Mülheim. Tschira, Kfm. v. Emmendingen. Vogel, Kfm. v. Baden.

Prinz Max. Raupert, Secretär v. St. Petersburg. Wach, Kfm. m. Frau v. Straßburg. Frau Frank v. Freiburg. Albrecht, Weinhdl. u. Hartmann, Kfm. v. Pforzheim.

Rothes Haus. Stirn, Lehrer v. Ispringen. Redlingshöfer, Lehrer v. Adersbach. Dernfeld, Ingenieur v. Schaffhausen. Gotterbarm, Kfm. v. Haslach. Löffel, Geometer von Ettenheim. Hofmann, Lehrer von Käferthal. Braun, Rathschreiber v. Haßmersheim. Touveu, Kfm. von Düsseldorf. Seisen, Pfarrer v. Willstedt. Schottler, Kunstgärtner v. Heidelberg.

Schwarzer Adler. Graser, Fabr. v. Kappel. Spitzgäbele, Wirth v. Langenbrand. Zeuner v. Ulm. Frau Herrmann von Wertheim. Fromherz, Kaufm. von Mannheim. Meier, Telegraphist v. Baden. Sponbach, Arzt v. Aglasterhausen. Lang, Fabr. v. Zell.

Sonne. Metz, Mechaniker v. Kandel.

Waldhorn. Schröder, Kaufm. v. Lyon. Homberger, Kfm. v. Darmstadt. Hubenstedt, Kfm. m. Frau v. Basel. Wal, Kfm. v. Pforzheim. Herrnlein, Kfm. v. Mannheim. Pisoni, Kfm. v. Weißenburg. Dutz, Kaufm. v. Stuttgart. Schick, Arzt v. Hanau.

Weißer Bär. Meier, Graveur von Staufen. Kaufmann, Kaufm. v. Baden. Wett, Verwalter v. Rheinfelden. Walterköff, Kfm. v. Göppingen. Kappler v. Zürich. Faller v. Rorschach. Uhlmann, Kfm. v. Fürth.

In Privathäusern.

Bei Schlossermeister Bartberger: Frl. Stadelbauer von Freiburg. — Bei Expeditor Wagner: Frau Major von Fischer v. Freiburg. — Bei Gastwirth Bär: Frl. Allmer v. Eberbach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.